

Ostersonntag

1. Lesung: Apg 10, 34a.37–43

2. Lesung: Kol 3, 1–4

Evangelium: Joh 20, 1–9

Er sah und glaubte *(Mit Auslassungen)*

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mádala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab ... Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen ... Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Gleiches anders sehen

Am Ostermorgen sind es gleich drei Personen, die ein leeres Grab vorfinden. Alle drei sehen das Gleiche, ziehen aber ganz andere Schlüsse daraus. Auch hier hängt das sehr mit ihrer eigenen seelischen Verfassung und ihrer individuellen Geschichte mit Jesus zusammen. Eine Auferstehung sehen sie nicht, sondern nur einen weggerollten Grabstein und eine verlassene Höhle.

Maria aus Magdala ist ganz gefangen in ihrer Trauer, sie nimmt vor allem wahr, dass ihr geliebter Jesus weg ist. Simon Petrus kommt zum Grab mit der Last seiner Schuld. Er hat Jesus verleugnet und das letzte große Versprechen, das er ihm gegeben hat, gebrochen. Er sieht im Grab die Spuren seines Leidens, bei dem er Jesus im Stich gelassen hat. Der „andere“ Jünger, der schneller ist als Petrus – nicht nur beim Laufen, sondern auch beim Verstehen –, sieht das Gleiche ganz anders. Er hält einen Moment inne und – glaubt an die Auferstehung.

So erlebt auch jeder und jede von uns Tod und Trauer anders, geprägt von unserer je eigenen Lebens-, Leidens- und Glaubensgeschichte. Zu anderen Menschen werden wir, wenn es uns gelingt, darin Spuren der Auferstehung zu entdecken.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 17.4.22)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1162 Ostersonntag 17.04.22

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



Osteraugen



Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Tod bis zum Leben sehen,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im ICH bis zum DU
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns alle österliche Kraft und Frieden,
Licht, Hoffnung und Glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Klaus Hemmerle (1929 – 1994), Bischof von Aachen

Gesegnete Ostern wünschen

P. Pius, P. Gerald, P. Paul und der Gemeindeausschuss von St. Thekla

Aktuell:

Ostersonntag: Hl. Messen um 9:30, 11 und 18:30 Uhr (keine Messe um 8 Uhr). Nach allen Messen Speisensegnung

Die Osterkollekten werden heuer zur Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in Österreich verwendet.

Ostermontag: Hl. Messe nur um 8 Uhr

AM PLATZ KEINE FFP2-MASKENPFLICHT MEHR!

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: st.thekla.at

<https://st-thekla.pfzfb.at/>

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Es gibt wieder einen Seniorenklub!

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zum **Seniorenklub** am Dienstag, dem **19. April 2022** im Pfarrzentrum ein und freuen uns schon sehr auf das Plaudern mit Ihnen.

Helga Riedel, Resi Kowarc und Anna Traunmüller

Straßenfest der Jungschar

Am nächsten Samstag, dem **23. April 2022** veranstaltet die Jungschar St. Thekla für alle Kinder von 14 bis 17 Uhr ein **Straßenfest** mit „XXL-Spielen“ in der Phorusgasse.

Bibliolog

Der nächste Bibliolog mit dem Bibliologen Wolfgang Zecha findet gleich nach Ostern am Mittwoch, dem **20. April 2022** um 19:30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Dieses Mal werden wir uns mit dem Osterevangelium nach Lukas (Lk 24,1–12) auseinandersetzen. Was denken sich die Frauen, was Petrus, als sie das Grab Jesu leer vorfinden?

Beziehungsseminar „Lieben ist eine Entscheidung“

Sie leben in einer verbindlichen Beziehung, in einer Partnerschaft, in einer Gemeinschaft, in einer Ehe? Es geht Ihnen gut miteinander, aber Sie möchten noch glücklicher werden in der Partnerschaft? Dann sind Sie genau richtig in der **Seminarreihe „Lieben ist eine Entscheidung“** der Pfarre zur Frohen Botschaft!

An sieben Abenden geben Ihnen drei erfahrene Paare der „Marriage Encounter Gemeinschaft“ Impulse und Anregungen für eine gelingende Beziehung. Jeweils an einem **Donnerstag**, um 19:30 im Pfarrsaal St. Elisabeth (Sankt-Elisabeth-Platz 9, 1040 Wien) und zwar **ab 21. April**. Die Teilnahme ist alternativ auch online möglich via Zoom.

Unkostenbeitrag für die Teilnahme: Freie Spende

Anmeldung mit Kontaktdaten erbeten: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at, telefonisch 01/505 50 60 oder persönlich in unseren Pfarrbüros

Wir sammeln wieder **leere Gurkengläser** - abzugeben in der Sakristei oder im Pfarrbüro St. Thekla (Di und Fr von 9–12 Uhr)

Die nächsten Termine in St. Thekla

<u>Mo–Fr</u>	7:15 Uhr: Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
<u>Di, 19.04.22</u>	15 Uhr: Seniorenklub im Pfarrzentrum
<u>Mi, 20.04.22</u>	19:30 Uhr: Bibliolog im Pfarrsaal
<u>Fr, 22.04.22</u>	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden 19:30 Uhr: Konsultativtreffen Gemeindeausschuss St. Thekla
<u>Sa, 23.04.22</u>	14–17 Uhr: Straßenfest der Jungschar St. Thekla in der Phorusgasse
<u>So, 24.04.22</u>	<u>Sonntag der Barmherzigkeit, „Weißer“ Sonntag</u> 9:30 Uhr: Nachprimizmesse P. Prakash Kamalapuram SP, danach Primizsegen in der Kapelle
<u>Fr, 29.04.22</u>	19:30 Uhr: Kirchenkonzert Ensemble „La récréation“
<u>Sa, 30.04.22</u>	11 Uhr: Erstkommunion Piaristenvolksschule 2. A

Flohmarkt Gemeinde St. Florian und Heart Chor

Wann: Fr, 22.04.22, 15–19 Uhr und Sa, 23.4.22, 10–18 Uhr

Wo: Florianisaal, St. Florian (5., Wiedner Hauptstraße 97)

Ihre Sachspenden bringen Sie bitte Mo, 18.04. von 17–19 Uhr in den Florianisaal oder Di von 17–19 Uhr und Mi, Do von 9–12 Uhr ins Pfarrbüro St. Florian. Bitte nur neuwertige oder gebrauchte Gegenstände in gutem Zustand! Keine Möbel oder große Elektrogeräte!

Pfarrwallfahrt ins Waldviertel

Unsere heurige **Fußwallfahrt** am Wochenende von Christi Himmelfahrt (**26.–29.05.22**) führt uns durch das Waldviertler Stauseengebiet von Zwettl nach Stift Altenburg auf dem Kamptal-Seenweg. Geplant sind Tagesmärsche von ca. 20 Kilometern.

Außerdem bieten wir auch eine **eintägige Buswallfahrt** am Sonntag, dem **29.05.22** zum Schloss Rosenberg und zum Stift Altenburg an.

Alle Infos und Anmeldung zu beiden Wallfahrten (bis Ende April):

<https://pfzfb.at/2022/02/16/fuss-oder-bus-hauptsache-wallfahrt/>

So, 24.04.22, 10 Uhr: Fahrradsegnung vor der St.-Elisabeth-Kirche

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di, Do: 18:30 Uhr; Di: auch 10 Uhr (bes. für Pensionisten)

Bürostunden: Di und Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

E-Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at